

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen

Gebührenkalkulation Kanalbenutzungsgebühren 2022 - Fassung 2 / 28.10.2022 -

- Schmutzwasser
- Niederschlagswasser

Kostenentwicklung in den Jahren 2020, 2021 und 2022

28.10.2022

1. Personalkosten		€
It. Gewinn- und Verlustrechnung	2020	5.191.343
Gesamtpersonalkosten lt. Erfolgsplan	2021	5.515.650
Planzahlen Löhne, Gehälter, Bezüge	2022	4.005.300
Planzahlen Soz. Abgaben, Aufwendungen f. Altersvorsorge/Unterstützung	2022	1.412.220
Gesamtpersonalkosten lt. Erfolgsplan	2022	5.417.520
abzüglich direkt zuzuordnende Kosten		
Gebühren für die Entsorgung privater Kleinkläranlagen		-17.000
Kostenanteil Stadt Netphen Kanal		-8.000
Ausgleich für Gewässerunterhaltung		-525.000
Verbleibende Personalkosten für die Gebührenbedarfsberechnung		4.867.520
2. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten		€
It. Gewinn- und Verlustrechnung	2020	7.742.378
It. Erfolgsplan	2021	7.489.273
It. Erfolgsplan	2022	7.291.841
abzüglich direkt zuzuordnende Kosten		
Kostenerstattung Arbeiten Dritter (Hausanschlüsse)		-180.000
Erträge Schadenersatz		0
Neutrale Aufwendungen		-250.000
Verbleibende Betriebs- und Bewirtschaftungskosten für die Gebührenbedarfsberechnung		6.861.841
3. Abschreibungen		€
It. Gewinn- und Verlustrechnung	2020	9.130.830
It. Erfolgsplan	2021	10.220.915
It. Erfolgsplan	2022	10.539.447
zuzügl. Differenz zu Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten		4.302.317
abzüglich direkt zuzuordnende Kosten		
Abschreibungen auf Finanzanlagen (ESi GmbH)		-10.000
Verbleibende Abschreibung für die Gebührenbedarfsrechnung		14.831.764
4. Kalkulatorische Zinsen		€
It. Betriebsabrechnung	2020	3.663.401
It. Gebührenkalkulation	2021	3.055.722
It. Erfolgsplan (Ist)	2022	1.485.591
kalkulatorische Zinsen 0,00%	2022	0
abzüglich direkt zuzuordnende Kosten		
Zinsaufwand Abzinsung von Rückstellungen		0
Verbleibende Kapitalzinsen für die Gebührenbedarfsberechnung		0

5. Zusammenfassung der geplanten Kosten nach Bereinigung

	€
1. Personalkosten	4.867.520
2. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	6.861.841
3. Abschreibungen	14.831.764
4. Kalkulatorische Zinsen	0
Verbleibende Gesamtkosten	26.561.125

6. Unterteilung nach Schmutzwasser/Niederschlagswasser

		Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
		%	€	%	€
Personalkosten Verteilungsschlüssel SW/NW nach Einzelberechnung		57,3	2.789.089	42,7	2.078.431
Betriebs- und Bewirtschaftungskosten Verteilungsschlüssel SW/NW nach Einzelberechnung		71,0	4.871.907	29,0	1.989.934
Abschreibungen Verteilungsschlüssel SW/NW nach Einzelberechnung	maximal	52,6	7.801.508	47,4	7.030.256
	Ansatz		6.631.282		6.678.743
Fremdkapitalzinsen Verteilungsschlüssel SW/NW nach Einzelberechnung		47,4	0	52,6	0
Verbleibende Gesamtkosten			14.292.278		10.747.108

7. Einnahmeentwicklung

7.1 Kanalbenutzungsgebühr Schmutzwasser nach dem Frischwasserverbrauch

Der Frischwasserverbrauch als Grundlage für die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr Schmutzwasser hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Veranlagung SVB	Veranlagung ESi			Insgesamt
	Schmutzwasser m³	Deponie- sickerwasser (siehe unten) m³	Eigen- förderung, besondere Verein- barungen m³	Erstattungen m³	
2020 - Plan	4.860.000	391.000	30.000	-50.000	5.231.000
2020 - Ist	5.176.511	391.591	23.070	-57.518	5.533.654
2021 - Plan	4.890.000	387.000	30.000	-50.000	5.257.000
2022 - Plan	5.100.000	364.000	30.000	-50.000	5.444.000

Deponiesickerwasser - Gebühr der Kreisabfalldéponie Fludersbach

	2022	2021	2020	2019	2018	Monats - Ø
Januar	53.985 m³	23.959 m³	49.820 m³	47.260 m³	116.643 m³	58.333 m³
Februar	74.543 m³	50.710 m³	83.363 m³	44.102 m³	64.253 m³	63.394 m³
März	61.561 m³	31.551 m³	108.572 m³	67.097 m³	41.307 m³	62.018 m³
April	39.213 m³	35.690 m³	43.749 m³	43.271 m³	46.664 m³	41.717 m³
Mai	29.954 m³	31.820 m³	21.761 m³	23.597 m³	26.282 m³	26.683 m³
Juni	18.373 m³	28.694 m³	15.936 m³	18.694 m³	17.273 m³	19.794 m³
Juli	15.720 m³	30.070 m³	13.477 m³	13.665 m³	13.697 m³	17.326 m³
August	11.464 m³	23.785 m³	10.948 m³	11.813 m³	11.472 m³	13.896 m³
September	11.439 m³	19.128 m³	8.770 m³	9.861 m³	9.825 m³	11.805 m³
Oktober		16.479 m³	10.003 m³	13.334 m³	8.214 m³	12.008 m³
November		16.396 m³	11.390 m³	17.787 m³	7.254 m³	13.207 m³
Dezember		21.276 m³	13.802 m³	38.349 m³	20.958 m³	23.596 m³
Summe	316.252 m³	329.558 m³	391.591 m³	348.830 m³	383.842 m³	363.777 m³
Monate	9	12	12	12	12	12
Jahres - Ø	35.139 m³	27.463 m³	32.633 m³	29.069 m³	31.987 m³	30.315 m³

Die wetterabhängige Sickerwassermenge der Kreisabfalldéponie Fludersbach kann auf 364.000 m³ geschätzt werden.

7.2 Kanalbenutzungsgebühr Niederschlagswasser nach den versiegelten Grundstücksflächen

2022	Beschreibung	Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
7.388.370 m ² 66,13%	mit Gebührenbescheiden abzurechnende Flächen (private versiegelte Flächen inkl. öffentliche Gebäudeflächen wie Schulen etc. und öffentlicher Straßenflächen Dritter)	7.374.845 m ² 66,09%	+ 0,18 %
3.784.019 m ² 33,87%	städtische öffentliche Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze etc.)	3.783.281 m ² 33,91%	+ 0,02 %
11.172.389 m ² 100,00%	Gesamte versiegelte Fläche	11.158.126 m ² 100,00%	+ 0,13 %

Damit beträgt der von der Stadt Siegen aus allgemeinen Deckungsmitteln zu erbringende Straßenentwässerungsanteil **33,87%** der Gesamtkosten der Regenwasserentsorgung und Klärung.

8. Gebührenbedarfsberechnung

	Nicht abzu- ziehen	Gesamt	Schmutzwasser		Niederschlagsw.	
		€	%	€	%	€
Verbleibende Gesamtkosten		26.561.125		14.292.278		10.747.108
Sonstige Umsatzerlöse/Erträge						
Bestandsveränderung	525.805	-		-		-
Gebührenausschüttung (in 9. Kalkulation berücksichtigt)						
Erlöse Klärschlamm-trocknung		798.000	83,50	666.330	16,50	131.670
Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen		6.000	57,10	3.426	42,90	2.574
Gebühren für die Entsorgung privater Kleinkläranlagen (direkt bei den Personalkosten abgezogen)	17.000	-		-		-
Gebühren für Fäkalienanfuhr		1.200	100,00	1.200	0,00	0
Kostenerstattung Hausanschlüsse (direkt bei den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten abgezogen)	180.000	-		-		-
Kostenanteil Stadt Netphen Kanal (direkt bei den Personalkosten abgezogen)	8.000	-		-		-
Kostenanteil Stadt Netphen Kläranlage Weidenau		346.646	83,50	289.449	16,50	57.197
Kostenanteil Stadt Freudenberg		253.000	84,20	213.026	15,80	39.974
Sonstige Erlöse		15.000	57,10	8.565	42,90	6.435
Erstattung Sachaufwand		45.000	57,10	25.695	42,90	19.305
Erträge AVSK	0	168.600	74,10	124.933	25,90	43.667
Erträge ESi GmbH		7.000	57,10	3.997	42,90	3.003
Mieterträge		35.000	57,10	19.985	42,90	15.015
Kostenanteil Stadtgärtnerei		50.000	84,50	42.250	15,50	7.750
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse-KAB	538.000	-		-		-
Erträge aus früheren Jahren	0	-		-		-
Erträge Wasserbau (direkt bei den Personalkosten abgezogen)	525.000	-		-		-
Erträge Regeneinlassreinigung		441.000	0,00	0	100,00	441.000
Aktivierte Eigenleistung		942.000	57,10	537.882	42,90	404.118
Erträge aus Mahngebühren		2.000	57,10	1.142	42,90	858
Erträge aus Zwangsgeldern		500	57,10	286	42,90	214
Erträge Schadenersatz (direkt bei den Betriebs- u. Bewirtschaftungskosten abgezogen)	0	-		-		-
Sonstige Zinserträge		0	57,10	0	42,90	0
Summe abzuziehende Erträge		3.110.946	-	1.938.166	-	1.172.780
Verbleibende Kosten für den Gebührenbedarf		23.450.179		12.354.112		9.574.328

9. Gebührenkalkulation

9.1 Schmutzwassergebühr

Bemessungsgrundlage (lt. 7.1)	5.444.000 m³
-------------------------------	--------------

Gesamtkosten der Schmutzwasserbehandlung			12.354.112 €
Überdeckung aus (Rest)	2018	25%	-225.597 €
Überdeckung aus (Rest)	2019	7%	-108.838 €
Überdeckung aus (Rest)	2020	7%	-24.497 €
zu verteilende Gesamtkosten der Schmutzwasserbehandlung			11.995.180 €

(0 €)
(-901.798 €)
(-325.466 €)

$$\text{Einzelgebühr pro m}^3 \text{ Frischwasser (Stückkosten)} = \frac{11.995.180 \text{ €}}{5.444.000 \text{ m}^3} = 2,20 \text{ €/m}^3$$

9.2 Niederschlagswassergebühr

Gesamtkosten der Regenwasserbehandlung			9.574.328 €
Überdeckung aus (Rest)	2018	25%	-141.451 €
Überdeckung aus (Rest)	2019	7%	-21.171 €
Überdeckung aus (Rest)	2020	7%	-4.251 €
zu verteilende Gesamtkosten der Regenwasserbehandlung			9.407.455 €
abzügl. Anteil des lt. Gesetz von der Stadt Siegen aus allgemeinen	33,87%		-3.186.305 €
Verbleibende Kosten für den Gebührenbedarf			6.221.150 €
Bemessungsgrundlage private versiegelte Flächen			7.388.370 m²

(0 €)
(-175.419 €)
(-56.473 €)

$$\text{Einzelgebühr pro m}^2 \text{ versiegelte Fläche (Stückkosten)} = \frac{6.221.150 \text{ €}}{7.388.370 \text{ m}^2} = 0,84 \text{ €/m}^2$$

9.3 Gebührenvergleich

Zur Erreichung einer Kostendeckung im Bereich Stadtentwässerung sind nach

an Schmutzwassergebühren zu erheben:	2,20 €/m³
derzeitige Gebühr (seit 01.01.2022):	2,20 €/m³
Gebührenveränderung pro m³ Frischwasser:	0,00 €/m³
an Niederschlagswassergebühren zu erheben:	0,84 €/m²
derzeitige Gebühr (seit 01.01.2022):	0,84 €/m²
Gebührenveränderung pro m² versiegelte Fläche	0,00 €/m²

Erläuterungen zur Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2022

Vorwort:

Am 17.05.2022 hat das OVG NRW seine bisherige Rechtsprechung grundsätzlich verändert. Der bisherige Ansatz von kalkulatorischen Zinsen in Gebührenkalkulationen wurde revidiert, insbesondere der doppelte Inflationsausgleich wurde verneint. Da die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren bisher mit Abschreibungen nach im Jahr 1997 angehaltenen Wiederbeschaffungszeitwerten und kalkulatorischen Zinsen (1,5%) kalkuliert wurden, ist diese Kalkulationsmethode auch für das Jahr 2022 nicht mehr zulässig. Für das Jahr 2023 ist eine Gesetzesänderung angekündigt.

Formal ist also die bisherige Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren nicht zulässig, der Höhe nach befinden sich die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren aber in einem guten Rahmen. Daher ist die Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren neu vorzunehmen.

Die bisherigen Kostenansätze des Wirtschaftsplanes 2022 wurden überprüft, insgesamt ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen. Die aktualisierten Kosten wurden in die Gebührenkalkulation übernommen. Ein aktualisierter Erfolgsplan für das Jahr 2022 ist nachrichtlich beigelegt.

Um keine doppelten Inflationsausgleich in der Gebührenkalkulation herzustellen, werden Personalkosten und Bewirtschaftungskosten wie bisher übernommen, allerdings keine Zinsen in die Kalkulation übernommen (auch in IST-Zinsen ist ein Inflationsausgleich durch die Banken einkalkuliert), zum Ausgleich werden statt Abschreibungen nach den angehaltenen Wiederbeschaffungszeitwerten, Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten einkalkuliert. Dafür werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens zum 31.12.2021 mit dem Baupreisindex für Ingenieurbauten (Tiefbau) indexiert. Die daraus entstehenden ansatzfähigen Kosten werden lediglich zu 85% (Schmutzwasser) bzw. 95% (Niederschlagswasser) in die Gebührenkalkulation übernommen. Gleichzeitig werden die Überdeckungen für die Jahre 2019 und 2020 reduziert und für die Gebührenkalkulation 2023 zurückgestellt. Durch diese Maßnahmen wird sichergestellt, dass im Jahr 2022 ein angemessener Jahresüberschuss zum Kapitalerhalt erwirtschaftet wird (nahezu unverändert zum bisherigen Wirtschaftsplan) und die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren unverändert bleiben.

Eine Anpassung des Wirtschaftsplanes kann unterbleiben, da keine wesentliche Verschlechterung zum bisherigen Wirtschaftsplan festzustellen ist (§ 14 Abs. 2 EigVO NRW).

Im Folgenden wird, nahezu unverändert, die Systematik der Gebührenkalkulation beschrieben:

In den 4 Kostenblöcken werden die Kosten aus dem Wirtschaftsplan 2022 widerspiegelt. Weitgehend zuzuordnende Erträge werden in den jeweiligen Kostenblöcken auch unmittelbar abgezogen. Dabei wird davon ausgegangen, dass insgesamt nicht mehr als die gebührenrelevanten Kosten durch Erträge zu decken sind.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge und Aufwendungen für Restbuchwerte aus Anlagenabgängen dürfen in der Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt werden. Wie beschrieben werden keine Zinsen angesetzt.

Bei den **Personalkosten (1.)** werden die Gebühren für die Entsorgung privater Kleinkläranlagen, der Kostenanteil der Stadt Netphen für die Kanalunterhaltung im Bereich der Stadt Siegen und der Ausgleich der Stadt Siegen für die Gewässerunterhaltung direkt zugeordnet. Diese Zuordnung ist möglich, da diese Erträge zum größten Teil auf der Umlage von Personalkosten beruhen.

Bei den **Betriebs- und Bewirtschaftungskosten (2.)** werden die Kostenerstattungen für die Hausanschlüsse direkt zugeordnet, da die Kosten für diese Erträge in den bezogenen Leistungen verbucht werden. Weiterhin werden in diesem Kostenblock die Aufwendungen für Anlagenabgänge (Restbuchwerte) abgezogen, da diese die Gebühren nicht erhöhen dürfen (s.o.).

Bei den **Abschreibungen (3.)** können lediglich die Kosten für die Abschreibungen auf Finanzanlagen (ESi GmbH) direkt zugeordnet werden, die nicht gebührenwirksam werden dürfen. Wie zuvor beschrieben werden die Abschreibungen nicht mehr nach angehaltenen Wiederbeschaffungszeitwerten kalkuliert, sondern mit Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, die auf den 31.12.2021 indexiert werden.

Den **Kalkulatorischen Zinsen (4.)** werden nicht angesetzt. Die bisherigen kalkulatorischen Zinsen von 1,5% werden durch kalkulatorische Abschreibungen ersetzt.

Unter **Zusammenfassung der geplanten Kosten 2022 nach Bereinigung (5.)** werden die bereinigten Kosten lediglich zu einem Kostenvolumen zusammengefasst.

In **Unterteilung nach Schmutzwasser/Niederschlagswasser (6.)** wird dieses Kostenvolumen nach Kostenblöcken in einen Anteil Schmutzwasser und einen Anteil Niederschlagswasser aufgeteilt. Dieser Aufteilung liegt die 2. Fortschreibung des Gutachtens zur Ermittlung des Schmutz- und Regenwasseranteils an den Kosten der Abwasserbeseitigung zugrunde. Nach den dort ermittelten Aufteilungsquoten werden die einzelnen Kostenblöcke aufgeteilt. Die kalkulatorischen Abschreibungen werden auf ein Mindestmaß reduziert.

Im Punkt **Kanalbenutzungsgebühr Schmutzwasser nach dem Frischwasserverbrauch (7.1)** wird der Verteilungsmaßstab für die Schmutzwassergebühr ermittelt. Auf Basis des prognostizierten Frischwasserverbrauchs werden die gebührenwirksamen m³ Schmutzwasser ermittelt. Insbesondere wird die Deponiesickerwassermenge auf Basis der letzten 5 Jahre geschätzt. Dazu werden die eigenen Veranlagungen für Eigenförderungen, besondere Vereinbarungen und

die Erstattungen gerechnet. Für das Jahr 2022 kann auf Basis der Prognose der SVB angenommen werden, dass die Frischwassermenge leicht steigt.

Unter **Kanalbenutzungsgebühr Niederschlagswasser nach den versiegelten Grundstücksflächen (7.2)** wird die versiegelte Gesamtfläche der Stadt Siegen wiedergegeben. Insgesamt steigt die Gesamtfläche um 0,18 %. Die städtischen öffentlichen Verkehrsflächen steigen leicht an. Der Straßenentwässerungsanteil für die Stadt Siegen von 33,87 % ist durch die Stadt Siegen aus allgemeinen Deckungsmitteln zu erbringen. In der neuen Kalkulation werden mangels neuerer Werte, die bisherigen Werte angenommen.

Im Punkt **Gebührenbedarfsberechnung (8.)** werden die Erträge aufgeteilt nach Schmutz- und Niederschlagswasser von den verbleibenden Gesamtkosten (siehe 1. bis 4., zusammengefasst in 5., nach Schmutz und Niederschlagswasser in 6. unterteilt) abgezogen. Diese Erträge sind keinem Kostenblock eindeutig zuzuordnen und können deshalb in keinem Kostenblock vorweg abgezogen werden. Systematisch werden alle Kosten und Erträge ermittelt, lediglich die Erträge aus den Kanalbenutzungsgebühren bleiben variabel. Die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Kanalanschlussbeiträgen) werden nicht in Abzug gebracht. Dadurch soll in vernünftiger Art und Weise Vorsorge für den Werteverzehr des Anlagevermögens getroffen werden.

Unter **Gebührenkalkulation (9.)** findet die eigentliche Berechnung der Gebühren statt. Die gebührenwirksamen Kosten werden über die Inanspruchnahme der Anlagen (m^3 Schmutzwasser und m^2 versiegelte Fläche) in die Kanalbenutzungsgebühren umgerechnet. Dabei wird bei der Schmutzwassergebühr der Frischwassermaßstab für das Schmutzwasseraufkommen herangezogen.

Im Punkt **Schmutzwassergebühr (9.1)** werden von den Gesamtkosten der Schmutzwasserbehandlung Teile der Überdeckungen aus 2018, 2019 und 2020 abgezogen. Dieser Betrag wird durch die Gesamt-Bemessungsgrundlage (Schmutzwassermenge) dividiert, daraus ergibt sich die Schmutzwassergebühr pro m^3 Schmutzwasser.

Unter **Niederschlagswassergebühr (9.2)** werden die Gesamtkosten der Regenwasserbehandlung um Teile der Überdeckungen aus 2018, 2019 und 2020 reduziert. Die zu verteilenden Gesamtkosten der Regenwasserbehandlung werden um den direkt durch die Stadt Siegen aus allgemeinen Deckungsmitteln zu erbringenden Straßenentwässerungsanteil reduziert und dann durch die m^2 der versiegelten Flächen dividiert, hieraus ergibt sich die Niederschlagswassergebühr pro m^2 versiegelte Fläche.

Im **Gebührenvergleich (9.3)** werden die kalkulierten Gebühren für 2022 mit den bisher festgesetzten Gebühren verglichen.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Schmutzwasser bleibt unverändert bei 2,20 €/m³ ab dem 01.01.2022.

Die Kanalbenutzungsgebühr für Niederschlagswasser bleibt unverändert bei 0,84 €/m² ab dem 01.01.2022.

Erfolgsplan 2022 (aktualisiert für neue Gebührenkalkulation)

	Erfolgsplan 2022 - neu €	Erfolgsplan 2022 - alt €	Differenz neu - alt €
1. Umsatzerlöse	25.201.587	25.750.087	-548.500
2. Aktivierte Eigenleistungen	942.000	942.000	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	130.500	130.500	0
4. Materialaufwand			0
4. a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	3.390.400	3.678.400	-288.000
4. b) Bezogene Leistungen	1.998.816	1.955.816	43.000
5. Personalkosten			0
5. a) Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge	4.005.300	4.295.300	-290.000
5. b) Soziale Abgaben und Aufwend. f. Altersversorgung und Unterstützung	1.412.220	1.502.220	-90.000
6. Abschreibungen	10.529.447	10.529.447	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.902.625	1.821.825	80.800
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Abschreibungen a. Finanzanlagen u. Wertpapiere d. Umlaufv.	10.000	10.000	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.485.591	1.485.591	0
11. Jahresergebnis	+ 1.539.688	+ 1.543.988	- 4.300